

3. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.21

Frage Nr.: 157

=====

Frau Stadträtin Weber

Frau Stadtv. Ringer - CDU -

Ferienangebote Kinder und Jugendliche

Das Kinderbüro arbeitet auf Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention daran, die Lebenssituation von Kindern zu sichern und zu verbessern. Seit der Pandemie müssen viele Kinder und Jugendliche mit erheblichen Einschränkungen leben. Die Folgen sind gravierend. Die Stadt hat mit Partnern ein kurzfristiges Maßnahmenpaket und Ferienangebote angekündigt. Diese sollen Kinder bei der Bewältigung der Erfahrungen aus den Lock-Down-Phasen unterstützen.

Ich frage den Magistrat:

Wie viele niedrigschwellige Angebote stehen den Kindern ab 17.07. zur Verfügung, und wie können Stadtteilinitiativen und Elternvertretungen in die Lage versetzt werden Kindern die Nutzung von mehr öffentlichen Flächen - Schulhöfe, Straßen - für das Freispiel zu ermöglichen?

Antwort

Zusätzlich zu den Angeboten des Corona Maßnahmenpaketes bieten mindestens 76 Erweiterte Schulische Betreuungen (ESB) der Frankfurter Grundschulen in der Regel an drei Wochen in den Sommerferien ein verlässliches Ferienangebot von 7:30 Uhr bis 17 Uhr an. Für Kinder, die keinen regulären Platz in der ESB haben, kann dennoch beim jeweiligen Träger angefragt werden, ob am kostenpflichtigen Angebot teilgenommen werden kann.

Wir begrüßen die Initiative der Stadtteile und der Elternvertreter_innen, auch die Straßen wieder für Kinder und - Jugendliche zu erschließen. Hier ist eine Antragstellung über die Ortsbeiräte erfahrungsgemäß der schnellste Weg, um eine konkrete Umwandlung einer konkreten Straße/ eines konkreten Straßenabschnittes in eine Spielstraße, zu erwirken.